vertieft in ernste Betrachtungen über die Freuden und Leiden der Erden.

Wäre es nach Eugeniens Wünschen gegangen, so hätte Sonnenberg die Aemter, die er begleitete, sogleich niedergelegt, und sich in ländliche Einsamkeit zurückgezogen. Sie forderte ihn zu wiederholten Mahlen dazu auf; allein seine gewöhnliche Antwort war: ich fühle Kraft in mir, der menschlichen Gesellschaft zu nützen, ich fühle dabey, daß es daher Pflicht für mich sey, zu wirken, so lange ich kann.

Doch nach wenigen Jahren führte ein trauriges Ereigniß die Erfüllung ihrer Wünsche herbey. Eugenia war mit Maximilian ausgefahren. Sie mußten durch einen langen Hohlweg; die Pferde wurden scheu; der Kutscher fiel herab, und der Wagen ward von den erschreckten Thieren mit äußerster Schnelligkeit fortgezogen.

Eugenia rief um Hülfe; kein Mensch war in der Nähe; niemand hörte sie. Maximilian erst 8 Jahre alt, blieb gefaßt. Die Pferde hielten bey einem Steinbruche still; der Kutschenschlag ging auf, und Maximilian stürzte hinaus. Die Mutter hielt ihn für verloh-